

Erinnerungen an die Vergangenheit



— Verena Moser • Roland Noirjean —

Der weltberühmte Autor Erich von Däniken wohnte seit 1995 mit seiner Frau Elisabeth in Beatenberg. Er bereiste die ganze Welt und überall erzählte er: «Ich wohne in Beatenberg, dem schönsten Ort der Welt.» Danke dafür! Nun hat er seine letzte Reise angetreten.

In seinen Büchern und Fernsehsendungen stellte er seine eigenen Theorien über die ungelösten Rätsel der Welt auf. Nie behauptete er zu wissen, immer fragte er: «Ist das möglich?» und forderte uns auf: «Denkt darüber nach!» Man hörte ihm gerne zu – auch wenn sein Publikum oft kritisch war,

liess er stets Raum für Fragen und Diskussionen. Und immer wieder dachte ich bei mir: «Es gibt mehr Dinge zwischen Himmel und Erde, als unsere Schulweisheit sich träumen lässt.» (Shakespeare). Oder wie Erich es ausdrückte: «Es sind die Fantasten, die die Welt in Atem halten. Nicht die Erbsenzähler.»

Verena Moser

Erich war phänomenal. Er kannte alle Theorien zur Entstehung von Orten wie den ägyptischen Pyramiden oder den Nazca-Linien. Und dann hatte er seine eigenen verrückten und aufmüpfigen Ideen. Dass man ihn deshalb als Spinner ansah, machte ihn stolz. Bis zum Schluss lebte er für seine Ideen. Er war ein neugieriger Fragender: «Was wäre, wenn...?» und ein blendender Erzähler, dem ich stundenlang hätte zuhören können.



„
Neugier ist der Motor jeder intelligenten Spezies.
“

Als Mensch war er ein Kumpel, man konnte mit ihm an der Bar des Hotels Dorint einen Schwatz abhalten. Er erzählte Witze oder äusserte seine Meinung, immer «gredi use». Er nahm kein Blatt vor den Mund. Er war mit allen auf Du und hatte keine Starallüren.

Dazu fällt mir eine Geschichte ein: Wir wollten in den Neunzigern von der Bibliothek aus eine Veranstaltung organisieren und überlegten, wie wir viele Leute gewinnen könnten. Da kam uns Erich in den Sinn und wir nannten die Veranstaltung «Grillieren mit Erich». Er stand dann am Grill und wir hatten es richtig lustig zusammen. Einige Touristen trauten sich vor lauter Ehrfurcht kaum ihn anzusprechen.

„
In meinem Buch «Erinnerungen an die Zukunft» hat es 323 Fragezeichen.
“

Ähnliches erlebte ich, als ich eine öffentliche «Jambalaya-Party» mit Band organisierte. Erich kam auch. Er sass mittendrin. Wir hatten ein «Chäferfäsch». Einige der anwesenden Feriengäste fragten mich, ob sie Herrn von Däniken «hallo» sagen dürften. Nebenbei: Ihm gefiel die New-Orleans-Musik so gut, dass er der Band eine Hunderternote zusteckte, damit sie den Song «Just a Gigolo» noch einmal spielten. Erich war immer auf Augenhöhe. Das habe ich an ihm geschätzt.

Roland Noirjean

Persönliche Erinnerungen

Viele Leute kannten ihn, trafen im Dorf oder im Dorint an der Bar, immer in seinem königsblauen Sakko – seinem Markenzeichen.

INHALT

Erinnerungen an EvD

Neue Serie: Junge Berufsleute	4
Bibliothek	5
Vereine	6
Offener Brief an RB	7
Kirchenstübli	8
Gratulationen	9
Aktiv mit und ohne Schnee	10
Racletteabend Tambouren	12

«In meinem Auslandjahr in Tschechien begegnete mir Erich von Däniken sehr häufig, also zumindest seine Bücher. An allen Bahnhöfen gab es Bücherstände. Immer und überall waren neben «Heidi» auch jede Menge Bücher von Erich von Däniken dabei! Viele Leute kannten ihn und fragten mich über ihn aus!»

Verena Moser

«Ich traf Erich oft an der Bar im Dorint. Nach dem Umbau der Lobby hatte er Mühe auf die hohen Stühle zu klettern. Ich habe ihm einen Holzblock mit seinen Initialen EvD mitgebracht. Das hat ihn gefreut! Ebenso wie meine selbstgesammelten Pilze, die ihm Elisabeth dann gekocht hat, hat er sehr geschätzt.»

Helmut Balmer

Eine für Erich typische Geschichte:

In der Tiefgarage in der Migros geht im vollbesetzten Lift die Türe nicht zu. Zu viele Leute, Erich mitten im Gedränge. Alle werden ungeduldig, Erich nervt sich, dass nichts passiert. Dann ruft er laut nach vorne: «**Muesch halt di Ranze iizieh!**» Gesagt, getan, der Angesprochene macht sich dünn, einen Moment später schliesst sich die Lifttüre und es geht aufwärts ins Einkaufszentrum.

Edith Müller

Persönliche

Erinnerungen eines Wieners:

Meine erste Begegnung mit Erich hatte ich 2009 anlässlich Schliessung des Mystery Parks. Meine Eltern fuhren damals mit mir übers Wochenende rund 1'000 Kilometer (und wieder retour) in die Schweiz. «**Wenn der Mystery Park**

schliesst, dann ist der Däniken sicher dort!»

war ich trotz berechtigter Zweifel meiner Eltern überzeugt. Und tatsächlich sassst du dort in deinem blauen Jackett. Meine Ehrfurcht war gross, plötzlich war ich nervös. Mein Papa motivierte mich angesichts der vielen extra gefahrenen Kilometer, dich anzusprechen. «**Grüss Gott, Herr von Däniken, darf ich ein Foto von Ihnen machen?**» An das Gespräch kann ich mich nicht mehr erinnern, aber diese erste Begegnung war der Beginn eines langen, grossen Abenteuers mit dir. 2010 besuchte ich mit Freunden einen Vortrag in Wien: Erstmals Däniken live – was für ein Feuerwerk! Mit 17 Jahren fragte ich dich – ohne jede Erfahrung und Ausrüstung – für ein Interview. Du hast einfach ja gesagt. Was für eine Ehre! Der Kontakt blieb bestehen und es folgte eine Einladung nach Beatenberg – «**den schönsten Ort der Welt**», den ich in den letzten 15 Jahren kennen lernen durfte. Viele Begegnungen mit dir, Diskussionen an der Bar im Dorint, lustige, berührende und mystische Geschichten, die ein Buch füllen könnten.

Während dieser Jahre ist eingetreten, was du mir prophezeit hast: «**Es wird die Zeit kommen, da wirst du mich kritisieren – und das ist auch gut so**». In meiner Jugend habe ich dich angehimmelt, später kritisiert und in den letzten Jahren habe ich versucht, dich zu verstehen. Es war eine Ehre, dass ich den Menschen hinter dem Idol kennenlernen durfte. Dein Geduldsfaden war nicht der längste, dein Herz war dafür umso grösser.

Erich, mach's gut in der nächsten Runde und danke dir für alles, du Blauweltler!

Andreas Kirchner

So haben wohl alle, die ihn kannten, ihre eigenen Erlebnisse und Erinnerungen: «**Das Leben ist endlich und vergänglich. Die Erinnerungen bleiben für immer!**»



Und hier noch eine ganz besondere Geschichte:

Erich von Däniken und die Astronauten-Armbanduhr: 1968 veröffentlichte EvD das Buch «Erinnerungen an die Zukunft», das im selben Jahr in den

USA als «Chariots of the Gods» erschien. Selbst Astronauten stellten es sich ins Regal: «**Signier mir dein millionstes Buch**», bat ihn Edwin Buzz Aldrin bei einer Veranstaltung in den USA. «**Was bekomme ich dafür?**», fragte Erich den Mann, der als zweiter Mensch auf dem Mond gestanden hatte. Seitdem trug er dessen Uhr, eine Omega Speedmaster, die der berühmte Astronaut ohne viel Federlesens im Beverly Hills Hotel Anfang der 1970er Jahre vom Arm nahm. Aldrin, der am 20.1.26 seinen 96. Geburtstag feierte, hat sicher der goldgebundenen Ausgabe von «Chariots of the Gods» in seinem Heim einen Ehrenplatz gegeben. Alle drei Apollo 11-Astronauten trugen eine Omega Speedmaster-Armbanduhr, doch nur Buzz Aldrins kam mit auf die Mondoberfläche.

Roland Noirjan



Erich von Däniken gilt als erfolgreichster Schweizer Buchautor und als meistverkaufter Sachbuchautor der Welt. Dabei sah er selber die Inhalte seiner Bücher als nicht bewiesene Denkanstösse an. Er bezeichnete sich nie als Wissenschaftler, sondern als «Ideenlieferant». Mit seinen Thesen zur Prä-Astronautik erreichte er ein Millionenpublikum und prägte über Jahrzehnte hinweg die öffentliche Diskussion über mögliche ausserirdische Einflüsse auf frühe Hochkulturen. Erich lebte über 30 Jahre in Beatenberg, das er stets als «schönsten Ort der Welt» benannte. Die Nennung zum Ehrenbürger lehnte er aus Bescheidenheit ab. Wir sind stolz auf ihn und sein Lebenswerk.

ERICH VON DÄNIKEN

14. 4. 1935 – 10.1.2026

geboren in Zofingen, Aargau, verstorben in Interlaken

Bekannt für: Prä-Astronautik und Ancient-Aliens-Theorie

Mehrere tausend Vorträge weltweit
Bereiste über **100** Länder zur Besichtigung archäologischer Stätten.
Mitbegründer (1973) der **A.A.S.** (Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI)

BÜCHER

Erstes Buch: Erinnerungen an die Zukunft, **1968**

Anzahl Bücher: **49**

Gesamtauflage weltweit: über **70** Millionen Exemplare
Übersetzungen in über **30** Sprachen

SEINE WICHTIGSTEN THESEN IN KÜRZE:

- ▶ Antike Kulturen könnten **Kontakt mit ausserirdischen Besuchern** gehabt haben.
- ▶ Mythen, Götterdarstellungen und Bauwerke (z. B. Pyramiden, Nazca-Linien) seien **technologisch beeinflusst** von Ausserirdischen.
- ▶ Religiöse Überlieferungen werden als **missverständliche Berichte realer Ereignisse** interpretiert.



MEHR

Biografie über Erich von Däniken unter: <https://erichvondaniken.ch>

Themenweg in Beatenberg mit dem App **GeoTourist**

Personaljubiläum

Seit 1. Februar 2006 ist Hans Rudolf Jaun zu 40 % bei der Werkgruppe der Einwohnergemeinde Beatenberg als Wegmeister angestellt. Die restlichen 60 % ist er im 24. Dienstjahr als Brunnenmeister der Gemeinde angestellt. Zum 20-jährigen Dienstjubiläum als Wegmeister gratuliert der Gemeinderat und dankt für den langjährigen Einsatz und wünscht Hans Rudolf Jaun weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben seiner Tätigkeiten.

Trinkwasserqualität

Alle chemischen und mikrobiologischen Trinkwasserproben im Jahr 2025 lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Weitere Details finden Sie in der amtlichen Publikation des Anzeigers Interlaken vom 22. Januar und auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell).

Bitte helfen Sie mit, Quell- und Grundwasser vor Umweltgefahren zu schützen. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und Genussmittel.

Gemeinnützige Genossenschaft Alterswohnen Beatenberg

Für den Neubau von Alterswohnungen auf dem Areal ehemaliges Schulhaus Schmocken durch die Gemeinnützige Genossenschaft Alterswohnen Beatenberg (GGAB) werden fünf gemeindeeigene Parkplätze vor dem Altersheim auf Grundstück Nr. 1014 als Dienstbarkeit gegen Entschädigung abgegeben, da eine Parkplatzstellungspflicht im Baubewilligungsverfahren zum Neubau besteht. Dazu hat der Gemeinderat den Dienstbarkeitsvertrag zum Parkplatzrecht und zugleich den Dienstbarkeitsvertrag in Sachen Durchleitungsrechte für eine Meteorwasserleitung und ein Leerrohr (Photovoltaikanlage) genehmigt.

In den Verträgen wurde eine Suspensivbedingung aufgenommen. Dies bedeutet, dass die Verträge wohl notariell verurkundet werden, aber erst bei Baubeginn des Neubaus auf Baufeld 2 auf dem Areal ehemaliges Schulhaus Schmocken in Rechtskraft treten und im Grundbuch eingetragen werden.

Somit bleibt momentan die Parkplatzbewirtschaftung mittels Ticketautomat auf allen öffentlichen Parkplätzen vor dem Altersheim bestehen.

Gemeinderat

Bevölkerungsstatistik

Im vergangenen Jahr 2025 verzeichnete die Einwohnergemeinde Beatenberg einen Einwohnerrückgang von 10 Personen. 4 junge Persönchen erblickten das Licht der Welt und von 22 Personen mussten wir Abschied nehmen. Einwohnerstand (inkl. WochenaufenthalterInnen) per 31. Dezember 2025: 1'258 Personen.

Digitales Gesuchsformular Gastgewerbliche Einzelbewilligung

Werden bei einem öffentlichen Anlass Getränke und/oder Speisen verkauft, muss grundsätzlich eine gastgewerbliche Einzelbewilligung eingeholt werden. Im Zuge der Einführung der digitalen Bewilligungsverfahren der Regierungstatthalterämter ist es seit 2024 möglich, für Veranstaltungen in Beatenberg ein Gesuch um gastgewerbliche Einzelbewilligung digital einzureichen. Für die Erfassung eines Gesuches wird ein BE-Login benötigt. Weitere Informationen zum digitalen Gesuchsformular Gastgewerbliche Einzelbewilligung finden Sie auf der Homepage der Regierungstatthalterämter des Kantons Bern unter dem Thema Gastgewerbe (www.rsta.dij.be.ch). Wir freuen uns darauf, Ihr Gesuch zukünftig möglichst online entgegenzunehmen. Sollte eine digitale Einreichung nicht möglich sein, steht Ihnen die Einreichung in Papierform nach wie vor zur Verfügung. Falls Sie unsicher sind, ob Sie für Ihre Veranstaltung eine Bewilligung benötigen oder wenn Sie Fragen haben, können Sie gerne die Mitarbeitenden der Abteilung Gemeindeschreiberei kontaktieren.

Gemeindeschreiberei

KOPF DES MONATS



Wer bist du?

Ich heisse Lukas Stettler und wohne mit meiner Frau Christine Aellig Stettler und unseren beiden Söhnen Jonas und Manuel im Pfarrhaus in Beatenberg.

Was machst du?

Seit Juli 2004 bin ich als Pfarrer tätig. Meine Arbeit ist sehr vielseitig. In der KUV und im Konfuntericht darf ich Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben begleiten. Das ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe. Höchst selten kann ich eine vorbereitete Lektion für eine neue Klasse einfach so übernehmen, denn jede Klasse hat ihre ganz eigenen Themen und Anliegen. Darauf möchte ich eingehen. Das Wichtigste an meiner Arbeit ist, dass ich ein offenes Ohr für alle Menschen habe, denn meine Aufgabe ist es, sie in entscheidenden Phasen des Lebens ein Stück weit zu begleiten. Eine niederschwellige Anlaufstelle zu bieten, ist eine zentrale Aufgabe in meinem Beruf. Ganz wichtig ist mir das Vertrauen der Leute. Wenn mir etwas anvertraut wird, bleibt es bei mir.

Warum ist deine Arbeit für die Öffentlichkeit wichtig?

Unser Dorf durchlebt momentan schwierige Zeiten. Als wir vor gut 20 Jahren nach Beatenberg zogen, gab es noch zwei Bäckereien, zwei Bankfilialen, einen Postschalter, zwei Sportgeschäfte, mehrere Dorfläden, viele Restaurants usw. Ich versuche

mit meiner Erfahrung und Ausdauer mitzuhelfen, die momentane Baisse zu überbrücken. Jede Krise kann auch Chance sein. Es gibt Freiraum für neue Ideen. Damit aber Neues entstehen kann, braucht es eine Bündelung der Kräfte. Zusammenarbeit ist gefragt und als Pfarrer will ich das Gemeinsame und Verbindende stärken.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass es in Beatenberg weiterhin attraktive Gefässe gibt, wo man sich treffen und zusammen feiern kann. Die Kirche kann hierzu einen wertvollen Beitrag leisten.

Interview: Andrea Oppliger
Gemeinderätin Ressort Soziales

ANBAHNEN

SPANNENDE EINBLICKE HINTER DIE KULISSEN
ÖFFENTLICHE BETRIEBSBESICHTIGUNG
21. FEBRUAR 2026



Für Einzelpersonen oder Gruppenausflug.
QR-Code scannen und reservieren!
Oder ganz einfach 033 841 08 41.



NEUE SERIE

Junge Berufstätige
vom Beatenberg

Mit diesem Bericht starten wir eine neue Serie, in der junge Berufstätige vom Beatenberg vorgestellt werden. Wir wollen zeigen, wie vielseitig ihre Lebenswege sind und wie motiviert sie sich sowohl beruflich als auch privat engagieren.

Viel Spass beim Lesen!

Alessia Suter



Lara Brun

Ausbildung und Arbeiten
bei der Mobiliar

Seit Anfang 2025 arbeitet Alessia Suter bei der Mobiliar in Wattenwil, welche zur Generalagentur Belp gehört und hat dort ihren Platz in der Schadenabteilung gefunden. Aufgewachsen und wohnhaft auf dem Beatenberg hat sie nach wie vor einen starken Bezug zum Dorf. Nach ihrer Schulzeit auf dem Beatenberg besuchte

sie die Fachmittelschule in Thun, merkte jedoch schon nach einem Jahr, dass sie lieber eine Berufslehre machen würde. Spontan begann sie, nach Ausbildungsstellen zu suchen. «Die Mobiliar in Spiez suchte damals noch jemanden – da habe ich mich einfach beworben», erzählt sie. Die Entscheidung erwies sich als Volltreffer: 2024 schloss sie ihre dreijährige Lehre erfolgreich ab. Die Berufsschule führte sie dabei jeweils nach Thun.

Mitten im Berufsalltag

In der Schadenabteilung erlebt Alessia täglich, wie vielfältig und anspruchsvoll Versicherungsfälle sein können. Vom klassischen Autounfall bis zu Mieterschäden landet vieles zuerst bei ihr: «Wir machen die Erstkontaktaufnahme, beurteilen die Schäden und klären mit den Kundinnen und Kunden, wie es weitergeht.» Sie betont, wie wenig man als Aussenstehender oft über die Abläufe im Hintergrund mitbekommt.

Dabei gibt es teilweise auch Fälle, die ihr emotional nahe gehen. So erinnert sie sich an eine Kundin, deren Hund überfahren worden war. «Sie kam später mit ihrem neuen Hund vorbei, um danke zu sagen. Solche Momente bleiben.» Besonders schätzt Alessia die grosse Abwechslung im Berufsalltag und den Kontakt mit den verschiedenen Kunden. Die Lehre bei der Mobiliar würde sie jederzeit weiterempfehlen: Man lerne unglaublich viel fürs Leben, sowohl fachlich als auch an Allgemeinwissen.

Engagiert auf und neben der Bühne

Nebst der Arbeit widmet sich Alessia mit grosser Leidenschaft dem Theaterspielen. Schon in der Schule begeisterte sie das alljährliche Schultheater, später bewarb sie sich für die Tellspiele und hilft dort seither mit. Ihre gesamte Familie ist dort ebenfalls am Mitwirken. Zudem führt sie seit zwei Jahren die Regie des TV-Theaters, eine aufwendige Aufgabe, die jeweils Ende November mit den Aufführungen ihren Höhepunkt erreicht. «Kaum ist es vorbei, beginnt

schon die Planung fürs nächste Jahr», erzählt Alessia. In ihrer restlichen Freizeit unternimmt Alessia zudem gerne Reisen zu unterschiedlichen Destinationen, als nächstes ist eine Reise nach Schottland geplant.

Wir wünschen Alessia weiterhin viel Freude und Erfolg – beruflich wie auf der Bühne!

PARKPLATZ

Parkplatz in der Einstellhalle Wydi zu vermieten, CHF 1100 pro Jahr

E-Mail: annemu@gmx.ch / Tel. 033 553 40 69

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam: Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Linda Wachtarczyk, Lara Brun, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise: Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten

Dienstag / Mittwoch / Donnerstag
9.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Kontakt 079 356 01 18

Ihr regionaler Elektropartner
innovativ | stark | persönlich



Beatenberg | 033 841 11 59 | www.ispag.ch

ISP
Electro Solutions



Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 17.00 / Mi 7.00 – 12.00

Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch





BIBLIOTHEK BEATENBERG

Buchtip

Grossmütter

von Melara Mvondo

Ein nicht alltäglicher Roman, der mich sehr berührt hat. Sprachlich

wie inhaltlich ist er sehr wahrheitsgetreu.

Zwei Grossmütter aus zwei Kontinenten erzählen, wie es damals war. Sie glaubten beide, dass es so sein müsse. Sie kannten es nicht anders. Die eine Grossmutter kommt aus einer armen Bauernfamilie im hintersten Emmental. Die andere aus einer reichen Familie aus Kamerun.

Beide haben Enkelkinder und erzählen ihnen wie es damals war. Über ihre Kindheit, die Wünsche und Chancen, über ihre Träume und Hoffnungen. Beide verlassen ihre Ehemänner. Wie sie das machen, ist kaum zu glauben, es ist granatenmässig! Durch die zweifarbigen Texte kann der Leser die Geschichten der beiden Frauen gut unterscheiden. Das Buch ist nominiert für den schweizerischen Buchpreis. Absolut lesenswert und es zeigt, wie die zwei Grossmütter die Zeit vor über einem halben Jahrhundert erlebten.

Marianne Gafner

Jahresbericht Bibliothek 2025

Die Ausleihe wurde gut genutzt und konnte sich gegenüber dem letzten Jahr etwas steigern, gefragt sind vor allem die Medien der Belletristik.

Das Team der Ausleihe hat wieder einen grossen Einsatz gezeigt. Im Sommer 2025 mussten wir Leonie Schmocker verabschieden. Wir danken ihr für ihren geschätzten Einsatz und wünschen ihr alles Gute.

Mit Daisy Grossniklaus und Giulia Feuz konnten wir wieder zwei junge Mitarbeitende begrüßen, die das bestehende Team Sabrina Gafner, Christine Rubin und Susi Flückiger ergänzen. Wir heissen sie herzlich willkommen!

Am 14. November fand der jährliche Anlass «Lesenacht» für die Kinder der ersten bis vierten Klasse mit dem Motto: «Zeitreise» statt. 17 Kinder haben sich, angeregt durch

das Anschauen und Erzählen neuer Bücher Gedanken zur Vergangenheit und Zukunft gemacht und hatten vor allem Freude am Verzieren eines Windlichtes mit ägyptischen Symbolen.

Das digitale Hauptangebot und Portal für E-Books, E-Audios, E-Magazine und E-Papier wurde 2024/25 überarbeitet und grundlegend erneuert. dibiBE wird am 27.01.2026 auf Onleihe 3 umgestellt. Bisherige Nutzer werden direkt informiert, auch in der Bibliothek sind Informationen dazu erhältlich.

Es freut mich, dass das Angebot der Bibliothek genutzt wird und Freude bereitet! Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Christina Rähmi
Präsidentin Stiftungsrat

Theater und Musik der 3./4. Klasse

Wir laden alle herzlich zu einem vergnüglichen Abend mit Theater und Musik ein.

**Donnerstag, den 12. Februar 2026
um 20.00 Uhr im Kongress-Saal**



Die Schule Beatenberg

Die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse spielen das Musical **Komm wieder, Pepino**

von Christoph Ackermann

Pepino, ein Junge aus Italien, muss von seiner warmen Heimatinsel Elba in die Schweiz ziehen, da sein Vater nun hier arbeitet. In der neuen Umgebung, besonders in der Schule, spürt er Vorurteile gegenüber Fremden und wird überall abgelehnt. Nur ein Mädchen, Moni, ist anders. Gemeinsam schaffen es die beiden, Fremdenfeindlichkeit durch gegenseitiges Verständnis und Freundschaft zu überwinden. Mit viel Musik, Spielfreude und Gefühl bringen die Kinder diese berührende Geschichte auf die Bühne.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse
und Lehrerinnen

GESUCHT

Gesucht wird per 1.11.2026

Hauswart

für Überbauung Mauren, Beatenberg
Arbeitszeiten können selber festgelegt werden,
interessante Entlohnung
Infos: Rolli Finanzplanungen GmbH, Unterseen
Tel. 033 823 06 53 oder
E-Mail: info@rolli-finanzplanungen



REINIGUNGEN

X-Reinigungen +41 33 821 29 32
Kammistrasse 11 info@x-reinigungen.ch
3800 Interlaken x-reinigungen.ch



kirchweg 3 • 3812 wilderswil
tel. 033 828 6000
info@aeschimann-elektro.ch
www.aeschimann-elektro.ch

aeschimann
elektro



Elektroinstallationen • Photovoltaik Anlagen • e-Mobilität • intelligentes Wohnen



ELTERN-KIND TREFFEN
am ersten MITTWOCH vom Monat

Eltern-Kind-Treffen

Jeden ersten Mittwoch im Monat: andere Familien mit Kindern kennenlernen, plaudern, spielen, lachen, austauschen...

Nächstes Treffen: Mi, 04. Februar, 09.00 – 11.00 Uhr im Pavillon beim PP Wydi

Mitbringen: Znüni / Fragen: familientreffbeatenberg@gmx.ch

Chunsch oh?

Beateberger FROUE Abe

Donnerstag, 26. Februar, 19.30 – 23.00 Uhr
Pavillon beim PP Wydi

Chunsch oh?

Neue Gesichter kennenlernen, sich austauschen, gemütliches Beisammensein, dem Alltag eine kurze Pause gönnen... Kommen und gehen, so wie es für dich passt. Bitte bring deine Getränke und Snacks selber mit.

Kontakt und Fragen
Sarah Pulver und Ramona Knecht
ramonaknecht@hotmail.com



079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Küffer - Platten GmbH

Eine Vielzahl an Wand- und Bodenbelägen für Ihr Zuhause

Küffer-Platten
Beundenstrasse 28
3803 Beatenberg
079 346 76 28
www.kuefferplattengmbh.ch



Kabelfernsehen Bodeli

Das beste Glasfasernetz im Berner Oberland.
lückenlos und leistungsstark

eindeutig besser.

033 827 01 01 | www.kabelfernsehen.ch

10. Riedbode-Partnerjass

Startabend: Samstag 28. Februar, 19.30 Uhr
Finalabend: Freitag 20. März, 19.30 Uhr

Das Startgeld inkl. Imbiss am Finalabend beträgt CHF 45.– pro Person.

Anmeldung/Infos
033 841 11 64 oder gasthaus-riedboden.ch

Mier fröje üs uf öjer Aamäldige!

Üser Öffnigszite:
Mi - So 8.00 - 23.30
Mo/Di Ruhetag

Gasthaus Riedboden
wärschaft u guet

RAIFFEISEN OFFENER PROTESTBRIEF

«Wer schweigt, scheint zuzustimmen.»

**Wir schweigen nicht!
Wir stimmen nicht zu!**

Die Nachricht von der Schliessung der Raiffeisenfilialen Beatenberg, Habkern, Ringgenberg, Wengen und Wilderswil und die Entfernung der Bancomaten hat uns alle kalt erwischt. Viele von uns sind immer noch schockiert und wütend.

Die Raiffeisenbank – ursprünglich die genossenschaftlich organisierte Dorfbank, der die Leute vertrauten – verspielt viel von diesem Vertrauen. Der Entscheid mag betriebswirtschaftlich begründet sein – für uns ist er immer noch ein Schock!

Wir protestieren mit einem offenen Brief an die Geschäftsleitung.

Wir haben diesen Protestbrief verfasst im Wissen, dass er den Entscheid über die Schliessungen in keiner Art und Weise beeinflussen wird. Wir wollen diesen Kahlschlag aber auch nicht einfach wortlos hinnehmen, wir drücken im Brief unseren Unmut, unsere Enttäuschung und unser Unverständnis über die Entscheidung und deren gravierende Auswirkungen auf das Dorf aus.

Wer möchte, kann diesen Brief unterschreiben. Er liegt bei Beatenberg Tourismus, im Dorfladen, im Tea-Room Bel-Air und auf der Gemeindeverwaltung auf. Der Brief mit allen Unterschriften wird am Informationsabend vom 02. Februar 2026 in Beatenberg der Geschäftsleitung übergeben.

Setzen wir mindestens dieses kleine Zeichen des Protests und bekunden unseren Unmut über die Schliessung unserer Dorfbank. Je mehr Unterschriften, desto besser!

Sonja Gafner, Verena Moser und Lukas Stettler



WIR SAGEN DANKE 25 Jahre DracheBärgZytig

Es hat sich viel geändert seit 2001: Die DZ ist farbig und umfangreicher geworden, Redaktionsmitglieder kamen und gingen... Seit der 1. Ausgabe ununterbrochen dabei sind Daniel Zobrist und Verena Moser.

Seit Februar 2001 erscheint jeden Monat eine Ausgabe unserer Dorfzeitung.

Wer sich für ältere Ausgaben interessiert, kann auf www.beatenberg.ch/zytig im Archiv stöbern. Sie finden hier alle Ausgaben seit Januar 2010.

Geliebt seit Beginn: Unsere treue Leserschaft und die zahlreichen einheimischen und regionalen Gewerbebetriebe, die uns mit Inseraten grosszügig unterstützen. Wir dürfen nach wie vor feststellen, dass unsere Dorfzeitung bei vielen Leuten auf grosses Interesse stösst: Ob alt oder jung, einheimisch oder zweitheimisch, Gast oder HeimwehbeatenbergerIn, ... immer wieder erhalten wir Rückmeldungen (solche und andere!) und Komplimente. Danke dafür!

Wir danken Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, für Ihre jahrelange Treue und Unterstützung und freuen uns, Ihnen weiterhin jeden Monat eine neue «DracheBärgZytig» zuzusenden.

Redaktion DracheBärgZytig



Alters- und Pflegeheim Beatenberg-Habkern

Nachtrag Dienst-Jubiläen

Altersheim Beatenberg

In der Januar-Ausgabe durfte das Alters- und Pflegeheim Beatenberg – Habkern zu diversen Dienst-Jubiläen gratulieren.

Im Nachtrag möchten wir, im Namen des Vorstands und des gesamten AHB-Teams, Hans Schmocker für seine 25 Dienstjahre im Alters- und Pflegeheim herzlich gratulieren. Das Arbeitsverhältnis mit Hans endete per Ende Dezember 2025. Dennoch wissen wir sein Engagement und den geleisteten Einsatz während der langen Zeit zu schätzen und bedanken uns für seinen Arbeitsinsatz zu Gunsten des Altersheim Beatenberg. Wir wünschen Hans für seine private Zukunft alles Gute und viele zufriedene Stunden.

Gabi Gafner, Präsidentin

INSERATE

Kleininserat (120 Zeichen)	CHF 35.00
Inserat 61 x 50mm	CHF 70.00
Inserat 95 x 50mm	CHF 120.00
079 756 99 92, info@artworking.ch	

FRANTISKA VYSKOILOVA

Näharbeiten

Möchten Sie Ihre Vorhänge kürzen, einen Reißverschluss austauschen oder andere Schneiderarbeiten durchführen lassen?

vyskocilovaf@proton.me
+41 77 20 94 733



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

- Neubauten • Umbauten • Renovationen
- Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten



Kompetente
Beratung
Planung und
Installation
vom Fachmann

Schmocker
Sanitär – Heizung – Solaranlagen
Beatenberg – 033 841 15 15
www.schmocker-sanitaer.ch **seit 1998**

MINI BEIZ
DAS KIRCHENSTÜBLI

Während 24 Jahren machte Rosmarie Gafner mit Freude im Team für den Kirchenkaffee mit. Sie schaut mit Dankbarkeit auf diese Tätigkeit zurück. Der gemütliche Austausch nach dem Gottesdienst sei bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebt. Die Leute seien immer sehr dankbar gewesen und hätten häufig ihre Hilfe angeboten. Rückblickend sagt Rosmarie: «Es gab oft sehr gute Gespräche, da konnte man immer etwas mit nach Hause nehmen.» Weiter erzählt sie: «Einmal ist das Kirchenstübli fast aus allen Nähten geplatzt. 34 Gäste aus dem Ferienheim Ramsern blieben nach dem Gottesdienst zum Kirchenkaffee. Es waren etliche Personen mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung dabei. Das war eine köstliche und fröhliche Gesellschaft. Als zwei Frauen die Toilette nicht fanden, wollte ihnen der Pfarrer den Weg zeigen. Da sagte eine Frau spontan: Du kommst aber nicht mit!» Nun will Rosmarie kürzer treten und «ihr Beizli» in andere Hände geben.

Wer hilft mit?

Wir suchen zusätzliche Leute für unser Kirchenkaffee-Team. Praktisch jeden Sonntag treffen wir uns nach dem Gottesdienst zum Kaffee, Tee und gemütlichem Schwatz im Kirchenstübli. Wir freuen uns, wenn sich noch ein paar neue Gastgeber und Gastgeberinnen zum bestehenden Team hinzugesellen. Wer interessiert ist, kann sich bei Lukas Stettler, 033 841 12 23 oder 076 480 68 07 melden.

**Wechsel im Kirchgemeinderat**

An der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2025 wurde Kathrin Zimmermann als Ersatz für die ausscheidende Denise Suter in den Kirchgemeinderat gewählt. Sie übernimmt von Denise das Vizepräsidium und das Ressort Jugend. Das passt gut, denn Kathrin arbeitete in den vergangenen Jahrzehnten im Institut Beatenberg in der Jugendbetreuung und Hausverantwortung. Sie bringt also sehr viel Erfahrung und Herzblut für den Umgang mit Jugendlichen mit. In der Freizeit ist Kathrin gerne draussen unterwegs, sei es beim Skifahren, Langlaufen, Velofahren, Wandern oder Joggen. Mit ihrem Mann Urs geht sie gerne auf Reisen. Sie bevorzugen Routen fernab der grossen Touristenströme, wo man auch Kontakt zu der einheimischen Bevölkerung hat und einen Einblick in ihren Alltag erhält. «Zu sehen, wie man anderswo lebt, macht demütig und dankbar», sagt Kathrin.

Liebe Kathrin, wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dir!

Liebe Denise

Auch an dieser Stelle bedanken wir uns für deine langjährige, wertvolle Mitarbeit im Kirchgemeinderat ganz herzlich! Du hast während 12 Jahren mit deinem Wissen und grossen Erfahrungen viel für das gute Gelingen im Ratsbetrieb beigetragen. Für viele Probleme konntest du aus deinem grossen Netzwerk schöpfen und so für gute Lösungen sorgen. Wir wünschen dir für deine weitere persönliche und berufliche Zukunft alles Gute!

Der Kirchgemeinderat
und Pfarrer Lukas Stettler

**Kirchensontag 2026, 1. Februar****«Die Kraft der Dankbarkeit»**

Wir freuen uns sehr, dass Björn Zobrist seine Gedanken zu diesem spannenden Thema mit uns teilen wird. Björn ist in Beatenberg aufgewachsen und wurde 2014 konfirmiert. Heute lebt er in Bern und ist in der Forschungsmedizin als Doktorand tätig.

Die Kirchgemeinderätinnen werden die Feier moderieren und Herbert Müller sorgt für die Musik. Nach dem Gottesdienst gibt es ein Kirchenkaffee und die Gelegenheit zum Austausch.

KONTAKTE**Reformiertes Pfarramt Beatenberg**

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: marianna.mattenberger@bluewin.ch

SALE

SALE

SALE

SALE

SALE

Textil - Ausverkauf

20 % auf alle Textilartikel wie Jacken, Hosen, Langarmshirt etc.
Damen, Herren & Kinder
(bei einem Einkauf ab CHF 100, nicht kumulierbar mit bereits reduzierten Artikel)

20% 20%

SPORT AM BERG

Spirenwaldstrasse 259 | 3803 Beatenberg
033 841 14 73 | info@sportamberg.ch
www.sportamberg.ch

SALE

SALE

SALE

SALE

SALE



SROKA REINIGUNG

Sauberkeit, die bleibt

- Baureinigung
- Büro- & Firmen
- Fensterreinigung
- Wohnungen und Umzugsreinigung



079 270 67 99 www.srokareinigung.ch

Veranstaltungskalender und Informationen

Gottesdienste in der Kirche

1. Februar, 09.45 Uhr, Kirchensonntagsfeier mit Kirchenkaffee, Kirchengemeinderat, Orgeldienst: Herbert Müller.

8. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

15. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Herbert Müller.

22. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Predigt: Pfarrer Walter Hug, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Freitag, 13. Februar, 15.30 Uhr, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler; Michael Malzkorn, Musik.

Nachmittag für alle Altersgruppen

Mittwoch, 11. Februar, 14.00 im Kongress-Saal. «Chum wieder, Pepino». Die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse laden zum Theaternachmittag ein. Eintritt frei, Kollekte erwünscht.

Gemeindeessen

Donnerstag, 26. Februar, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg. Ich bitte um direkte Anmeldung beim Altersheim bis am Vortag über die Telefonnummer 033 841 88 00.

Kirchlicher Unterricht

KUW 8. Klasse

Donnerstag, 5., 12., und 26. Februar, 15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon.

Konfirmationsunterricht

mit der 9. Klasse

Montag, 2., 9., und 23. Februar, jeweils von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Pavillon.

Todesfall

Heidi von Allmen, 25. Dezember 1967 bis 6. Dezember 2025



KOLLEKTEN

Dezember 2025

Bär und Leu, Nothilfe Ukraine	CHF	123
Jugendarbeit Beatenberg	CHF	365
Heks	CHF	250
Weihnachtskollekte	CHF	299.90
Island Kids Philippines	CHF	224

FRAUENTREFF

Donnerstag 12. Februar 2026

Zvieri im Luegibruggli

mit Bus ab Station 14.20 Uhr.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im Februar ihren Geburtstag feiern dürfen und wünschen ihnen gute, schöne Tage im neuen Lebensjahr.

9. Februar

Emch Veronika | 70 Jahre

Beatenbergstrasse 116

14. Februar

Widmer Hans Peter | 86 Jahre

Solviva Berntor, Thun

23. Februar

Boer Jacob | 80 Jahre

Waldeggstrasse 91

26. Februar

Baumann-von Allmen Elisabeth | 70 Jahre

Beatenbergstrasse 122

Wintertroum

*Winterzouber, Winterpracht,
stärneklari, helli Nacht.*

*Tal u Hügel töif verschnett
i wohliger Geborgeheit.*

*Dr Mond streut Silberschyn uf ds Fäld,
verzouberet di wyssi Wält,
spieglet sech verschmizt im See
für sys runde Antlitz z'gseh,*

*E chalti Bise mischt sech dry,
spielt ihri alti Melodie.*

*Im Tannewald steit Boum a Boum
u neigt sech stumm im Wintertroum.*

Alfred Linder

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Franz Gafner



Holzbau

3803 Beatenberg

**Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles**

079 695 73 24

gafner-holzbau.ch



Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Winter im Dorf – auch abseits der Skipisten



Schneearme Winter hat es schon früher gegeben, aber wohl ein bisschen seltener. Es ist eine Herausforderung ein Angebot für Gross und Klein zu finden, welches nicht schneeabhängig ist. Dank dem Winterwander-The-menweg Niederhorn Waldegg (Rockys Winterabenteuer) oder dem Glice hinter dem Tourist Center ist Beatenberg dem Angebot schon näher gerutscht.

Leider hat sich der Winter bis Ende Januar noch nicht von seiner besten Seite gezeigt. Dennoch gibt es auch abseits der Skipiste zahlreiche Möglichkeiten für Outdoor-Begeisterte. Ganz nach dem Motto von Inter-laken Tourismus: «Mehr als nur Skifahren». Der **Panoramaweg** vom Niederhorn nach Waldegg «Rockys Winterabenteuer» ist ein sehr beliebter Winterwanderweg, welcher eine wunderschöne Aussicht auf die Berge und den See bietet. Wenn Sie ein bisschen mehr Action suchen, dann ab auf das **Glice** auf dem Spielplatz hinter dem Tourist-Center. Die synthetische Eisbahn bietet eine super Alternative zum Schneesport in Beatenberg. Wenn Sie **Eisstockschie-sen** spielen oder die **Ice-Bikes** ausleihen möchten, melden Sie sich einfach bei uns im Tourist-Center. Wer es lieber gemütlich angehen möchte, kann bei einem **Spaziergang mit einem Lama** die Landschaft in aller Ruhe geniessen.

Ob Gross oder Klein, für jeden ist etwas dabei. Viel Spass beim Entdecken!

Zweitwohnungsbesitzertreffen

Am Samstag, dem 27. Dezember, trafen sich rund 160 ZweitwohnungsbesitzerInnen im Hotel Dorint. Thomas Tschopp, Geschäftsführer von Beatenberg Tourismus, präsentierte in einem Rückblick auf das vergangene Jahr die zahlreichen Veranstaltungen, die dank vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer erfolgreich durchgeführt werden konnten. Zudem gab er einen Überblick über die Logiernächte des vergangenen Jahres. Im Ausblick auf das Jahr 2026 wurden einerseits, der aktuelle Stand der Strategieentwicklung für Beatenberg aufgezeigt sowie andererseits das Projekt rund um das Hotel Jungfraublick/Beauregard vorgestellt.



Rund um die Post

Wie Sie vielleicht bereits erfahren haben, gab es leichte Anpassungen bei den Kosten der Schweizerischen Post. Gerne informieren wir Sie kurz darüber.

Ab dem 1. Januar 2026 wurden insbesondere Economy-Pakete im Inland (B-Post)

teurer. In allen Gewichtsklassen beträgt die Erhöhung 50 Rappen, konkret von CHF 8.50 auf neu CHF 9.00. Ebenfalls erhöht sich der Preis für Kleinwarensendungen ins Ausland um 50 Rappen, von CHF 4.00 auf neu CHF 4.50.

Eine weitere Änderung betrifft eingeschriebene Briefe ins Ausland. Der Zuschlag für die Zusatzleistung «Einschreiben Ausland» wurde erhöht, von CHF 6.50 auf neu CHF 8.50. Zudem wurden die Preise für adressierte und unadressierte Werbesendungen angepasst.

Beim Rest wie zum Beispiel A-Post-, B-Post- sowie eingeschriebene Briefe innerhalb der Schweiz bleiben die Preise unverändert. Ergänzend möchten wir daran erinnern, dass Kundinnen und Kunden der PostFinance im Tourismusbüro weiterhin Bargeld bis zu CHF 500.00 beziehen können. Zudem sind Einzahlungen möglich, jedoch ausschliesslich mit Karte und nicht mit Bargeld.

Beatenberger Puzzles

Wie Sie in der letzten Ausgabe der Drache-BärGzytig entnehmen konnten, bieten wir neu Beatenberger Puzzles an. Die Nachfrage war besonders gross, was uns sehr gefreut hat. Entsprechend haben wir umgehend nachbestellt. Leider liegen die Lieferfristen bei bis zu 3 Wochen. Ab sofort gibt es wieder einen limitierten Bestand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gartenpflege | Hauswartungen | Appartements

Gartenpflege
Unsere Leidenschaft!


C. Zumbrunn
HAUS & GARTEN

Neu: Rasenmäroboter – installieren, warten und pflegen!

Winterservice – im November geholt, gewartet
& gelagert – im März geliefert!

Telefon +41 76 421 47 70

czumbrunn.ch

Bönigen

Mit seiner Leidenschaft für Immobilien, Beatenberg und BEO
ist BeatenIMMO der ideale Makler für die Region.

Möchten Sie Ihr Haus, Wohnung oder Grundstück verkaufen?
Kostenlose Beratung. Keine Gebühren. Provision nur bei Verkauf.



BeatenIMMO  **CH**

C. + F. Winkelmann, Schmockenstrasse 49, 3803 Beatenberg
www.beatenimmo.ch info@beatenimmo.ch +41 78 703 00 33

VERANSTALTUNGEN

So, 01. Kirchensonntag

09.45 Uhr Reformierte Kirche

Mi, 04. Eltern Kind Treffen

09.00-11.00 Uhr Pavillon Wydi

Do, 12. Theater 3./4. Klasse

20.00 Uhr Kongress-Saal

Sa, 14. Racletteabend Tambourenverein

18.30 Uhr Kongress-Saal

Do, 26. Beateberger Froue Abe

19.30-23.00 Uhr Pavillon Wydi

Fr, 27. Värslizyt 10.00-10.30 Uhr Bibliothek

Sa, 28. Riedboden Partnerjass Startabend

19.30 Uhr Riedboden Anmeldung erforderlich

Vorschau März

Mi, 04. Eltern Kind Treffen

09.00-11.00 Uhr Pavillon Wydi

Mi, 11. Gschichtezyt 15.00-15.45 Uhr Bibliothek

Fr, 20. Riedboden Partnerjass Finalabend

19.30 Uhr Riedboden

Niederhorn

Sa, 21. Öffentliche Betriebsbesichtigung

09.00 Uhr

Jeden Fr/Sa Laternenwanderung ab 18.15 Uhr

Jeden Fr/Sa Sternenschlitteln ab 17.30 Uhr

Jeden Sa/So, Niederhornbrunch im Berghaus

Infos und Anmeldung unter www.niederhorn.ch oder +41 33 841 08 41

St. Beatus-Höhlen

Fr, 06. und 20. Höhlenraclette im Fels

AUSVERKAUFT 18.00 Uhr

Fr, 13. Sagenhafter Abend mit Andreas Sommer

18.30 Uhr

Fr, 27. Kulinarik am Fels «Krimi am Fels»

18.15 Uhr

Jeden So, Brunch am Fels 09.30-12.00 Uhr

Täglich, Genuss tour Thunersee

Täglich, Fondue am Fels

Infos und Reservation www.beatushoehlen.swiss oder unter +41 33 841 16 43

Veranstaltungen Region

Sa, 07. K-Pop Dance, Interlaken

Sa, 21. Konzert und Theater

Schwanden ob Sigriswil

So, 22. Vom Naturstein zum Kunstobjekt

Interlaken

Täglich auf Anfrage

Paragliding & Hang Gliding (wetterabhängig)

Lamawinterwandern auf Anfrage, Infos und

Anmeldung: E. Schmocker +41 79 566 01 04

Stall-Visite beim Melken helfen oder Kälber

streicheln auf dem Bauernhof in Beatenberg

Infos und Anmeldung:

Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer +41 33 841 17 17

Jeden Montag

Von HERZ zu HERZ «Lisme für en guete Zwäck»

13.30-15.30 Uhr Tea-Room Bel-Air. Anmeldung

V. Herzog +41 79 418 11 42 die Teilnahme ist gratis

Hatha Yoga 19.30-20.45 Uhr Waldeggstr. 48, Infos

G. Studer +41 33 841 03 13

Jeden Dienstag

Jassen ab 19.00 Uhr Burgfeld Bistro Infos unter M.

Cygan +41 79 765 19 10

Yin Yoga, 18.30-20.00, im Altersheim. Weitere

Infos www.theresinaebnit.ch 079 910 23 26

Jeden Mittwoch

Crystallos Mineralienfachgeschäft

13.30-17.30 Uhr Schweizer Kristalle, Heilsteine, Mineralien Weltweit.

Infos unter www.crystallos.ch oder +41 79 817 59 20

Yin Yoga, 17.30-19.00, im Altersheim. Weitere Infos

www.theresinaebnit.ch 079 910 23 26

Jeden Donnerstag

Schick mit Strick Stricken an eigenen Arbeiten (freies Kommen und Gehen) jeden ersten und letzten Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, Burgfeld Bistro

Jeden Samstag

Crystallos Mineralienfachgeschäft

13.30-17.30 Uhr Schweizer Kristalle, Heilsteine, Mineralien Weltweit.

Infos unter www.crystallos.ch oder +41 79 817 59 20

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeprogramm auf unserer Website www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

+41 33 841 18 18

www.beatenberg.ch

info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Februar

Montag-Freitag 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr

Samstag 10.00-12.00 Uhr

Sonntag geschlossen

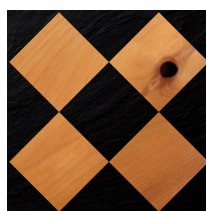


REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



**Boden-
Wandbeläge
Schenk**

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 079 277 05 87
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

Der Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg



— Veren Moser —

Seit 1988 organisiert der Tambourenverein jedes Jahr im Februar einen Raclette-Abend. Bei der typischen Schweizer-Käsespeise kommt Gemütlichkeit auf. Für rassige Rhythmen sorgen der Verein und eine auswärtige Gastformation. Dieses Jahr ist der Jodlerklub Beatenberg als Dorfverein mit dabei.

Der Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg wurde am 3. September 1966 von einigen Militärtambouren aus den beiden Dörfern gegründet und wird also dieses Jahr stolze 60 Jahre alt. Zum Jubiläum gibt es eine Teil-Neuinstrumentierung: Am Raclette-Abend werden die neuen Holztrommeln eingeweiht. Jedes Aktivmitglied wird dann eine Holztrommel besitzen.

Der Verein kämpft wie viele andere auch mit dem Mitgliederschwund. Für Auftritte suchen die Tambouren deshalb vermehrt die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen aus der Umgebung. Zurzeit gibt es elf Aktive - davon ein harter Kern von sechs - und drei Jungtambouren. Zu den Jungtambouren meint Heinz: «Es gibt jedes Jahr Interessierte, die mit Trommeln anfangen. Es braucht Ausdauer und viel Übung, mindestens ein Jahr bis man die wichtigsten Muster so gut geübt hat, dass man sie nachher zu einem Stück zusammensetzen kann.» Die Jungtambouren dürfen, sobald sie das eine oder andere Stück können, bei Auftritten wie am Racletteabend oder am Dorfabe mitmachen, das gibt zusätzliche Motivation. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Heinz melden. Nach den Frühlingsferien wird wieder ein Tambourenkurs beginnen.

Heinz Feuz fing 1982 als Neunjähriger, motiviert durch seinen älteren Bruder Hans, bei den Tambouren an. In der Familie Feuz hat das Trommeln Tradition: Der Onkel war Militärtambour, drei Geschwister von Heinz und jetzt auch sein Sohn Leandro sind oder waren aktive Tambouren. Nach der Grundausbildung wurde Heinz Aktivmitglied und gibt sein Wissen und Können seit 1989 bis heute an Jungtambouren weiter. Seit 2009 ist Heinz auch Tambourenleiter für die Aktiven. Ausserdem erledigt er weitere Vorstandsaufgaben wie beispielsweise Kassier. Für den Internetauftritt www.tambouren-sigriswil-beatenberg.ch ist Leandro Feuz zuständig. Man spürt: Heinz ist Tambour mit Leib und Seele, eine Herzensangelegenheit.

Also, seien Sie dabei am Samstag, 14. Februar 2026 ab 18.30 im Kongresssaal. Geniessen und staunen Sie: Beim Raclette kommt Gemütlichkeit auf, der Jodlerklub sorgt für Stimmung und die Tambouren werden Sie mit ihren rassigen Rhythmen und ihrer Show begeistern.

Tambourenverein



Bild: Swartfied Cheese Marketing AG Schweiz/Kasch

Racletteabend mit Teilinstrumentierung

Samstag, 14. Februar 2026
ab 18.30 Uhr im Kongresssaal Beatenberg

Abendunterhaltung

Jodlerklub Beatenberg
Matterhornrhythms
Sigriswiler Orgelfäger
Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg

Glücksspiel

Raclette à discrétion

viele verschiedene Geschmacksrichtungen

Portion Raclette / Chäsbrätel

Eintritt frei

Freundlich lädt ein Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg



Eine gelungene Überraschung!

Die Jodlermesse «Bhüet euch», die am Sonntag, 11. Januar, in der katholischen Kirche aufgeführt wurde, war ein grossartiges Konzert, das einen Geburtstagswunsch von Bettina Austel verwirklichte.

Unter der Leitung von Marie Theres von Gunten brachte das Oberländerchörli Interlaken, unterstützt von weiteren SängerInnen, die ausdrucksstarken Melodien gekonnt zur Geltung. Die harmonische Verbindung von Wort und Musik berührte das zahlreich erschienene Publikum. Dank der hervorragenden Organisation von Bettina Austel und Verena Moser sowie der tatkräftigen Unterstützung weiterer freiwilliger Helferinnen und Helfer wurde der Abend mit einem feinen Apéro und anregenden Gesprächen abgerundet. **Ein herzliches Dankschön an alle, die zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben.**

RAIFFEISEN

